
Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G. in Leipzig.

Ⓩ In Kürze erscheint:

die III. Auflage von
SALING'S BÖRSEN-PAPIERE: III. Teil.
 Saling's Börsen-Jahrbuch 1902/3.

~~~~~ Ladenpreis elegant gebunden 12 M. ~~~~~

**Bezugsbedingungen:**

In Kommission liefern wir mit 25% Rabatt bei dreimonatiger Abrechnung.  
 Bei Barbezügen gewähren wir 13/12 Exemplare.

Während im II. Teile von Saling's Börsen-Papiere nur die in Berlin gehandelten Werte enthalten sind, berichtet der vorliegende III. Teil ausführlich über alle diejenigen Fonds und Dividendenpapiere, die an den übrigen deutschen Börsenplätzen im offiziellen Börsen-Verkehr notiert werden, soweit diese nicht bereits im II. Teil enthalten sind.

Wir bitten diejenigen Herren Sortimenter, denen unser Rundschreiben über dieses Werk nicht zugegangen ist, und die ihre Bestellungen noch nicht aufgegeben haben, umgehend zu verlangen.  
 Bestellzettel beiliegend.

Leipzig, im September 1902.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.

---

**Georg E. Nagel**, Berlin SW., Königgrätzerstr. 41.

---

Mit Nr. 40, welche am 30. September zur Ausgabe gelangt, beginnt das

Ⓩ

**IV. Quartal 1902**

VON

**„Nagel's Lustige Welt“.**

Damit die Expedition keine Verzögerung erleidet, bitte ich schon jetzt um gefällige Angabe Ihres Bedarfes. Die beste Empfehlung für

**„Nagels Lustige Welt“**

ist die stetig wachsende Auflage derselben. Der billige Preis, die elegante Ausstattung, sowie der Umstand, daß sämtliche Beiträge Originale von anerkannten Künstlern sind, wird dahin führen, daß

**„Nagels Lustige Welt“**

in Kürze das am weitesten verbreitete Witzblatt Deutschlands sein wird, welches seines dezenten Inhalts wegen in jeder Familie gelesen werden kann.

Preis pro Quartal Mk. 1.30 ord. Mk. 0.75 netto  
 Einzelnummer 10 Pf. „ 6 Pf. „

✉ Handlungen, welche sich im Kolportagewege verwenden wollen, liefere ich gern Sammelmateriale in gewünschter Höhe. Für den Vertrieb durch Reisende gebe ich Mappen mit je 4 Nr. Inhalt gratis und franko.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, September 1901.

**Georg E. Nagel.**